

ETHIK-CHARTA Fechtclub Aarau

Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen und fairen Sport!

- Art. 1 Gleichbehandlung für alle**
Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.
- Art. 2 Sport und soziales Umfeld im Einklang**
Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.
- Art. 3 Förderung der Selbst- und Mitverantwortung**
Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.
- Art. 4 Respektvolle Förderung statt Überforderung**
Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.
- Art. 5 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe**
Prävention erfolgt ohne falsche Tabus: wachsam sein, sensibilisieren und konsequent eingreifen.

Richtlinien und Verhaltensregeln

- Reg. 1 Personen mit Trainerfunktionen sollen sich nicht in den Garderoben / Duschen der Kinder und Jugendlichen aufhalten.
- Reg. 2 Sportspezifische Kontakte vom Trainer/von der Trainerin müssen vorab geklärt werden. Dazu gehören Korrekturen mit der Hand, Blickkontakt sowie Haltungskorrekturen. Die Person kann jederzeit die aktive Berührung mündlich ablehnen. Dies muss vom Trainer/der Trainerin respektiert werden.
- Reg. 3 Verstösse und Fehlverhalten zwischen Gleichaltrigen oder Trainerin / Trainer gegenüber Sportlerinnen und Sportlern sollen bei der Kontaktperson des Fechtclubs gemeldet werden. ethik@fechtclub-aarau.ch.

Diese Charta ist allen Trainingsverantwortlichen und Mitglieder des Fechtclubs Aarau bekannt und als verbindlich akzeptiert.